

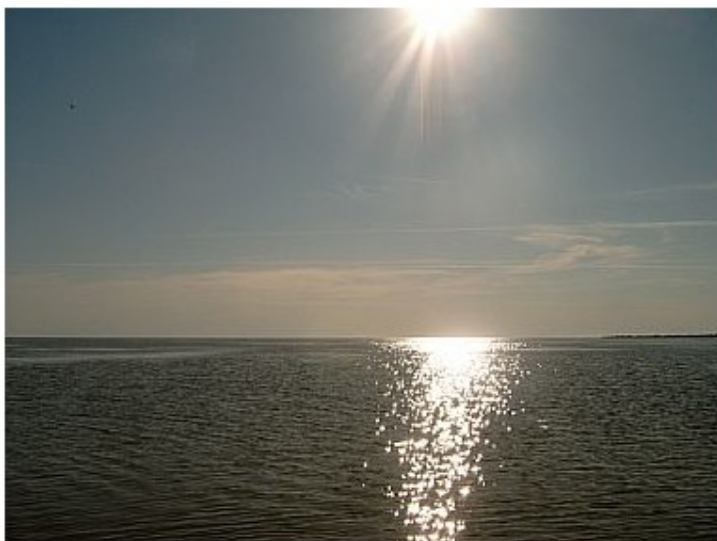
HEIDIS NEWSLETTER JULI 2010

Diejenigen von Euch, die meine Newsletters abonniert haben, werden sich wundern, dass nun schon der nächste erscheint, obwohl er erst für September angekündigt war. Ich kann es Euch nicht erklären, aber in mir ist ein Drang hin zum Schreiben und eine innere Stimme, die mir sagt, dass es richtig ist meine Gedanken jetzt weiterzugeben.

Ich habe gelernt nicht mehr so viel zu fragen warum oder wieso, sondern zu vertrauen. Aus dem Vertrauen zu handeln und vielleicht, wenn es mir gegeben wird, irgendwann zu verstehen.

Also gebe ich nun einfach meiner inneren Stimme - meinem Drang zu schreiben nach und werde sehen wie lange und wie oft die Worte, die mir gegeben werden in den Computer gelangen.

Vor einigen Wochen machte ich eine Reise und wurde durch einen kräftigen Lichtstrahl, der mich mit



Mutter Erde verbindet, in ihr Inneres geführt. Ich nahm einen unendlichen Raum aus wunderschönem, weißem Licht wahr und staunte darüber wie kraftvoll und strahlend unser Planet trotz der vielen Wunden ist. Ich wanderte durch dieses wunderschöne Licht, wurde eins mit ihm. Ich spürte die Verletzungen an der Erdoberfläche und auch wie ich dadurch, dass ich Mutter Erde mein Licht schenkte ihr Licht vergrößerte und stärkte, ich sah wie das größer werden ihres Lichtes die Wunden kleiner werden ließ.

Sie teilte mir mit, dass es ein verkehrter Weg ist zu versuchen ihre Wunden zu heilen und es ihr mehr hilft, wenn wir ihr Licht durch das unsere stärken. „Wenn ihr versucht meine Wunden zu heilen, so beginnt ihr zu kämpfen. In der Energie des Kämpfens werdet ihr mich eines Tages als euren Feind betrachten. Jedoch eins zu werden mit dem Licht des anderen bedeutet Freundschaft. Wenn ihr eins werdet mit meinem Licht, stärkt ihr mich und ihr werdet lernen mich mehr und mehr als euren Freund zu sehen.“

Ich stelle mir ein Bild vor – und vielleicht könnt Ihr in Eurer Vorstellung mit mir gehen – wie wir Menschen uns alle in Freundschaft miteinander verbinden, in jedem Anderen das Licht entdecken und unseres ausdehnen um den Anderen zu erreichen, wie unser Licht das Licht des Anderen sucht, es berührt, mit ihm eins wird, wie sich immer weiter und weiter das Licht unter allen Menschen zu einem Netz ausbreitet. Und weiter schließen wir nun die Tiere mit ein und werden eins mit ihnen, die Bäume, die Kräuter und Blumen, die Berge, Flüsse und Meere – alles Leben. Welch wunderbare Flut an Licht würde sich rund um die Erde spannen, sie einhüllen mit unserer Liebe und unserem Frieden,

sie berühren und ihr damit unsere Achtung schenken. Sie wird ihr Licht auch zu uns ausdehnen und wir werden eins – in dieser Einbettung können alle Wunden wie durch ein Wunder heilen.

Ich kenne niemanden, der sich nicht den Frieden auf Erden wünscht und ich kenne niemanden, der nicht nach Liebe sucht. Liebe und Frieden sind überall zu finden. Wenn wir in uns beginnen um den Frieden und die Liebe dort aufzuspüren, dann werden wir ihn überall entdecken.

Jeden Morgen geht die Sonne auf. Sie fragt sich nicht: „Lohnt es sich heute zu scheinen? Was bringt es mir, wenn ich heute die Wolken durchbreche und auf die Erde hinunter strahle?“ Sie strahlt einfach jeden Tag – für uns – für die gesamte Schöpfung. Sie bringt uns nach jeder Nacht ihr Licht.

Wie wäre es, wenn wir uns die Sonne jeden Morgen als Vorbild nehmen würden. Wenn auch wir jeden Morgen aufstehen und strahlen, nicht danach fragen, ob es sich lohnt oder ob es angebracht ist.

Und so können wir Freundschaft säen, die rund um die Erde reicht.

Vielleicht denkt ihr jetzt, dass es utopisch ist mit jedem gut Freund zu sein. Auch für mich ist das Wort Freund ein sehr großes Wort – eins der wertvollsten die es gibt. Einen Freund zu haben ist ein unglaublicher Schatz, den ich hüte. Eine unbeschreibliche Liebe, die ich zu diesem Menschen spüre, den ich meinen Freund nenne. Es ist eine tiefe Verbundenheit und das Gefühl des absoluten Einsseins. Dieses Gefühl kann mich zu jeder Zeit des Tages einfach überkommen, durch mich hindurchfließen, mich erfüllen. Ein Freund ist für mich die Endlosigkeit des Vertrauens, eine Verbindung ganz frei von Angst, ein Raum in dem die Liebe herrscht. Ein Freund ist vielleicht das wertvollste was es gibt. (Wenn ich schreibe Freund, dann schließe ich natürlich auch die weibliche Entsprechung Freundin mit ein.)

Mag sein, dass es im Moment noch schwer ist diese innige Verbundenheit mit allen Menschen zu spüren. Jedoch ist es ganz leicht möglich sich mit jedermann freundschaftlich verbunden zu fühlen.

Wenn man einen Weg beginnt zu gehen muss man den ersten Schritt dort machen wo man steht. Also müsst Ihr bei euch beginnen – werdet mit Euch selbst Freund, schätzt Euch, achtet auf Euch, denkt daran welch großes Geschenk Euch gegeben wurde auf einem so wunderschönen Planeten leben zu dürfen, wie großartig müsst Ihr sein, dass Euch dieses Leben ermöglicht wurde.

Wenn Ihr die Freundschaft zu Euch selbst gefunden habt, wenn Euch bewusst wurde wie wertvoll, hell, vollkommen und strahlend Ihr seid, dann sucht das Licht bei euren Freunden, werdet eins mit ihnen, seht ihre Vollkommenheit, spürt die Einheit, lasst es leuchten, welche Gefühle habt ihr dabei? Nehmt sie bewusst wahr. Übt Euch immer wieder in diesem Gefühl des Einsseins mit den Menschen und Tiere, die ihr liebt.

Dann weitert dieses Tun aus, auf eure Familie, Kollegen, Nachbarn, auf alle, die um Euch sind.

Wenn Euch auch dies leicht fällt beginnt Euer Licht auch für Menschen zu aktivieren, die Euch auf Anhieb nicht so sympathisch sind. Oft sind es gerade diese Menschen, die Euer Licht am nötigsten brauchen. Ihr werdet alles zurück bekommen – vielleicht in einem Blick, in einer Geste, einem Wort und vielleicht in einer tieferen Freundschaft – irgendwann.

Übt Euch auch darin, wenn ihr einen Spaziergang durch die Natur macht. Jeder Baum, jede Blume, jedes Tier, dem ihr begegnet trägt das Licht, welches mit Euch in Resonanz steht und darauf wartet mich Euch gemeinsam in einer Einheit zu schwingen.

Nehmt Euch einen bestimmten Tag in der Woche vor an dem ihr sagt, dass Ihr eine Sonne hier auf der Erde sein wollt. Versucht die Tage mehr und mehr werden zu lassen. Seid Helfer für die Sonne, damit die Tage immer heller werden.

Ich bin sicher, dass es einfach ist eine freundschaftliche Verbundenheit zu jedem zu entwickeln und träume davon, dass wir irgendwann auf diesem Planeten die freundschaftliche Verbundenheit erweitern können und in allen, die uns begegnen unsere Freunde erkennen.

In einem Gespräch mit einem Kater vermittelte er mir diesen Satz: „Das ganze Leben besteht aus der Bewegung einer einzigen Energie.“ Wie schön ist die Vorstellung, dachte ich mir, wenn diese Energie aus tiefer Freundschaft besteht.

Und das wird sie, wenn wir uns alle an unser wahres Sein erinnern und es lebendig werden lassen.

Ich wünsche Euch allen sonnige Tage – in Euch und um Euch!

In Liebe! Heidi